

Jüdisches Biel

Ein Porträtbuch

Melissa Flück

HIER UND JETZT

- 6 Vorwort
- 8 Einleitung
- 13 Joke Mollet (\*1936)  
«Meinen religiösen Weg machte ich für mich selbst.»
- 25 Georges Rosenfeld (\*1931)  
«Die Begegnung auf dem Zentralplatz liess mich nicht mehr los.»
- 35 Haim Madjar (\*1935)  
«Religiös bin ich nicht. Ich bin lediglich, sagen wir, traditionell.»
- 43 Ofer Fritz (\*1977)  
«Es sind die Traditionen, die ich pflegen möchte.»
- 55 Charlotte Schnegg (\*1950)  
«Schön an der jüdischen Religion ist, dass man über alles diskutieren kann.»
- 67 Avinoam Levy (\*1952)  
«Die Juden haben in der Stadt Biel viele Spuren hinterlassen.»
- 77 Yona Fritz (\*1949)  
«Man weiss nie, was kommt.»
- 87 Yaron Maor (\*1976)  
«Biel mag ich nicht so, Zürich ist eher meine Stadt.»
- 97 Simon Lauer (\*1929)  
«Es war schön, in Erinnerungen zu schwelgen.»

|     |  |
|-----|--|
| 107 | Porträtbilder  |
| 117 | Die Jüdische Gemeinde Biel im Kontext<br>Von Stefanie Mahrer |
| 122 | Glossar  |
| 124 | Autorin  |